

Resilienz ländlicher Gemeinschaften

Online-Veranstaltung #LMZ002

20. Oktober 2022

www.land-macht-zukunft.net

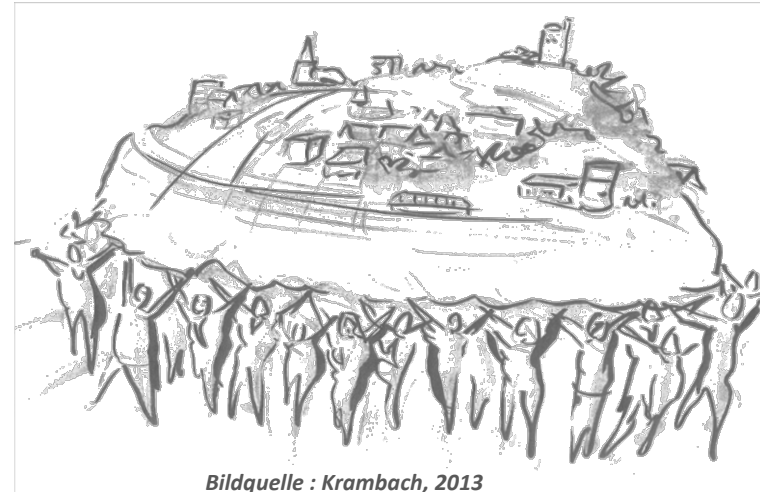
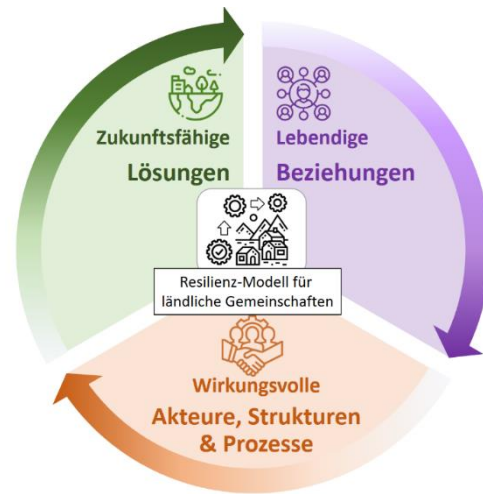
land.macht.zukunft
NETZWERK  KREIS
HÖXTER

#LMZ002 Chat: Blitzlicht – was bedeutet Resilienz?

- Widerstandsfähigkeit - psychisch und emotional
- Versöhnung!
- Alles und Nichts. Ist unbestimmt.
- Die Fähigkeit, nach Krisen/Erschütterungen zurückzukommen.
- die Schönheit des Scheiterns und daraus erfolgreicher weitermachen
- Die Fähigkeit zur Anpassung an neue, sich verändernde Gegebenheiten
- sich immer wieder zu regenerieren aus eigener Kraft
- Das Glas ist halbvoll
- Fähigkeit mit Krisen umzugehen
- sich sicher und zukunftsfähig, nachhaltig für die Dorfentwicklung einzusetzen, "Zukunft vorbereiten"
- Gemeinsam durch Hochs und Tiefen

#LMZ002 Chat: Blitzlicht – was bedeutet Resilienz?

- Widerstandskraft haben, um gut durch Ups and Downs zu navigieren
- Nachhaltigkeit in neuem Gewand
- vorbereitet sein, widerstandsfähig; Fähigkeit zur Transformation
- sicherer Umgang mit Krisen, aktive und positiver Umgang mit neuen Situationen
- Das Immunsystem der Psyche
- Selbstvertrauen, Verstehen, Sinnhaftigkeit, Möglichkeiten
- Mutig voran
- Fähigkeit, sich immer wieder zusammenzuraufen :)
- Möglichkeit, sich schnell an neue Gegebenheiten anzupassen
- Zukunftsfähigkeit
- Kreative Lösungen
- Kompromissfähig, Flexibilität, Kommunikativ sein



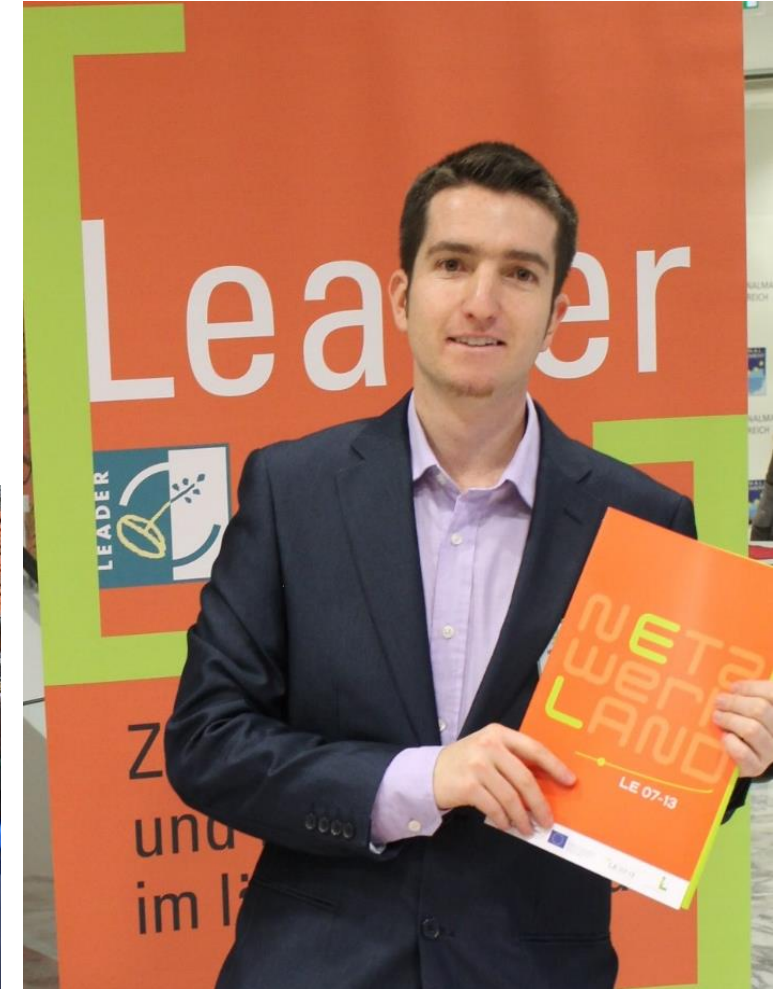
Resilienz ländlicher Gemeinschaften

Wie resilient sind unsere ländlichen Räume?

20. Oktober 2022

Dr. Alistair Adam-Hernández

Wen haben Sie hier vor sich?



Bildquellen: eigene Aufnahmen

20.10.2022

Resilienz ländlicher Gemeinschaften

2

Dem Geheimnis der Resilienz auf den Grund gehen



Das resiliente Dorf. Eine interdisziplinäre Analyse von Akteuren, Lernprozessen und Entwicklungen in drei ländlichen Gemeinschaften Europas, 480 S., ISBN: 978-3-96238-308-4, 44,00 € (PDF 34,99 €).
www.oekom.de/buch/das-resiliente-dorf-9783962383084



In der Zeit 2016 und 2020
in drei Ländern (UK, ES &
DE) geforscht/gearbeitet



Dissertation zur **Resilienz
von Dörfern und ländlichen
Gemeinschaften** ist Anfang
März 2021 erschienen

Darüber möchte ich mit Ihnen sprechen



Resilienz – Woher, wieso, wozu?



Resiliente Dörfer erforschen



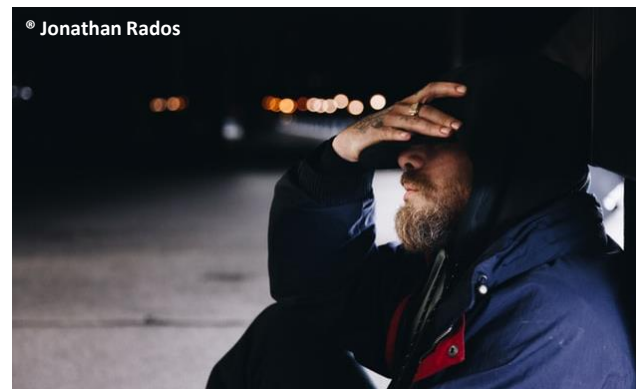
Von resilienten Dörfern lernen



Resilienz – Woher, wieso, wozu?

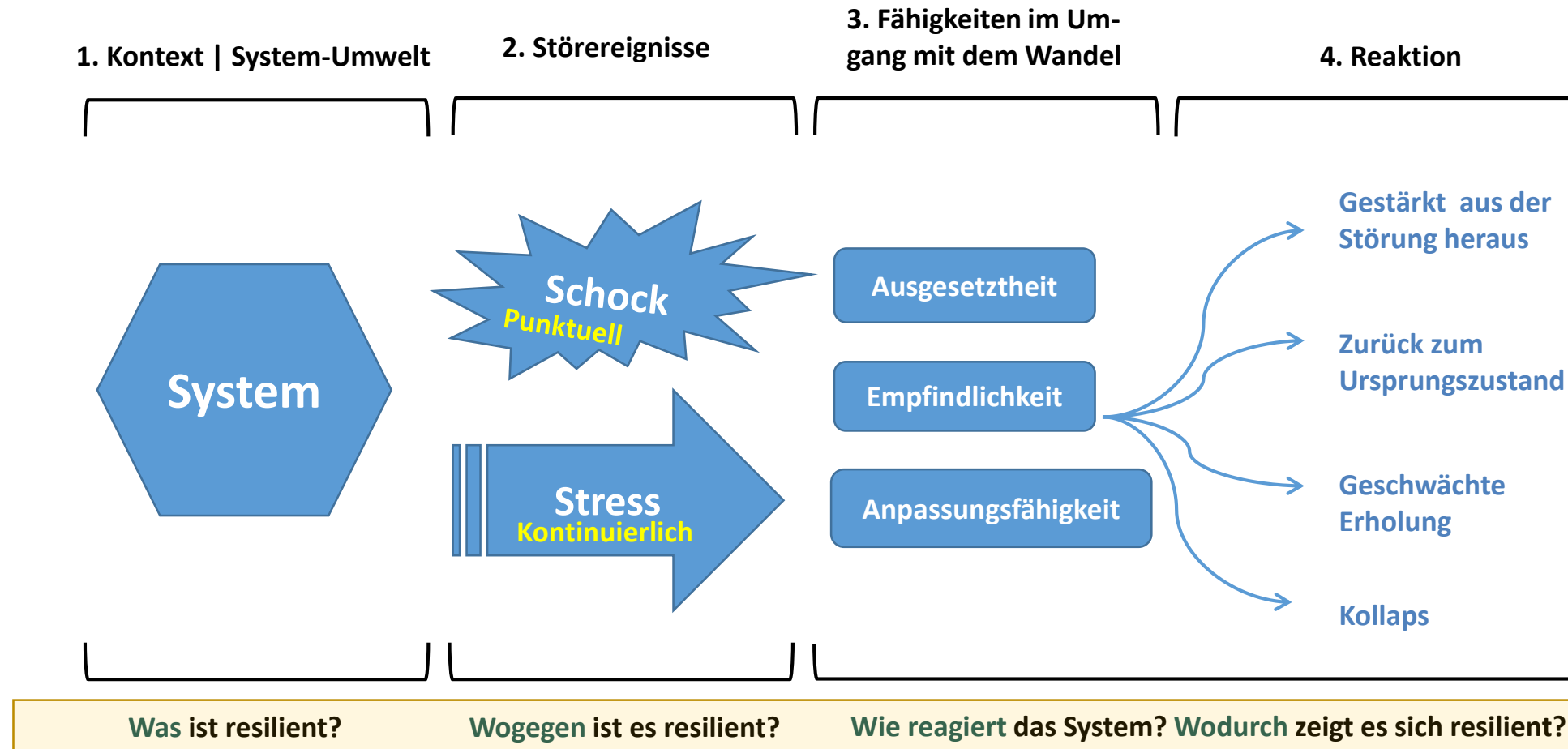
Vom Mythos des „Allheilmittels“ zur praktischen Anwendung
im Kontext von Dörfern & ländlichen Gemeinschaften

Resilienz ... geboren in der Krise?



Bildquellen: unsplash.com, 2021

Kurzeinführung - Resilienz



Rahmenwerk der Resilienz | Quelle: Eigene Darstellung angelehnt an DFID UK 2011

Kurzeinführung - Resilienz



Quellen: Wikimedia Commons

Resilienz können wir sehr, sehr unterschiedlich deuten ...

Widerstandsfähigkeit

Wandelbarkeit

Daher...

ist Resilienz sowohl die
Fähigkeit **Widerstand zu
leisten**, als auch die
Fähigkeit **sich zu wandeln**
angesichts von Unsicherheit
und widrigen
Bedingungen.



Quellen: Symbole und Icons mit der
freundlichen Unterstützung von
www.freepik.com

Resilienz als befähigendes Konzept



Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

(Victor Hugo & Gustave Aimards, Les Francs-tireurs, 1866)

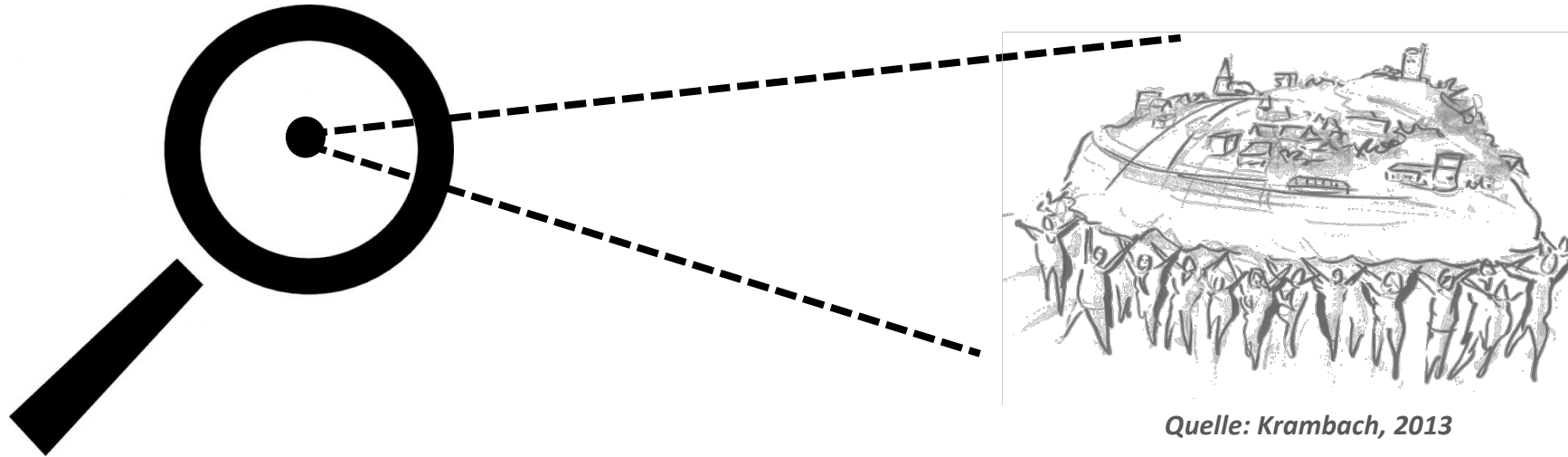


*“Change is inevitable ... the question is not **IF** we are going to change but **HOW** ... either we are going to **change by design or by disaster.**”*

(Annie Leonnard, The Story of Stuff, 2010)



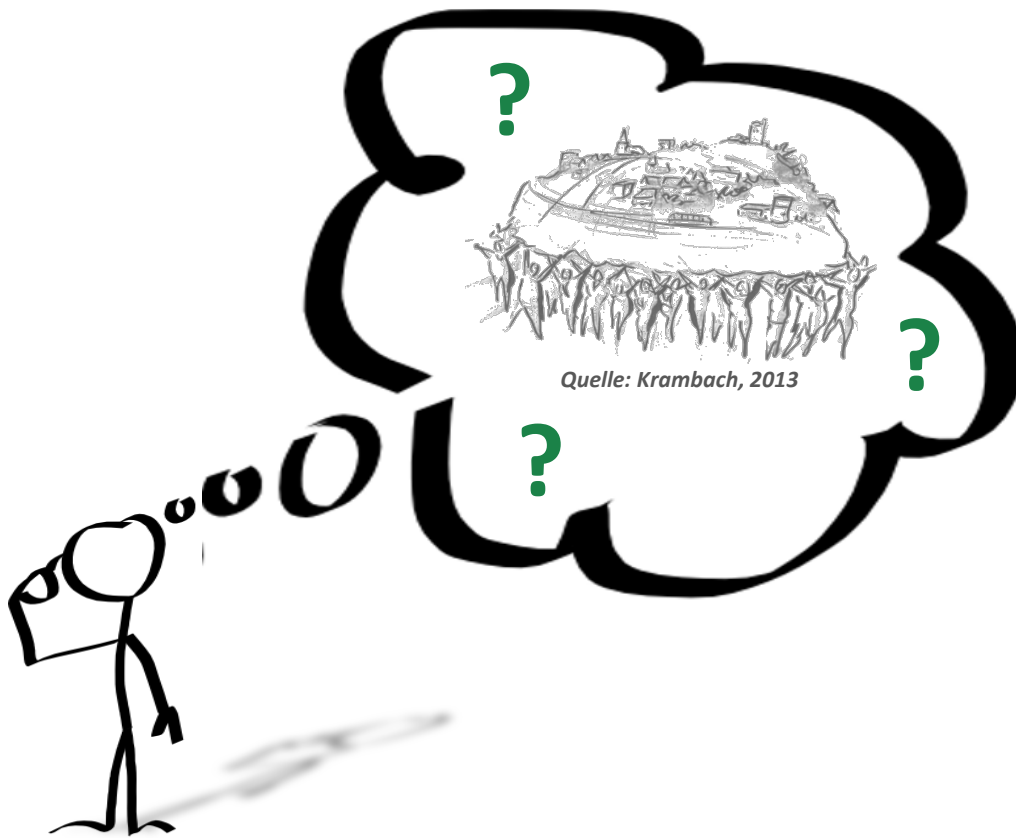
Resilienz lädt dazu ein, Wandelprozesse aktiv zu gestalten und auf noch ungeahnte Alternativen hin zu arbeiten.



Ein Abstecher in die Forschung

Was wenn einer dahin geht, dort lebt, mit Gott und der Welt redet ...
und dann eine Dissertation darüber schreibt?

Haben Sie es auch beobachtet?



Wieso gelingt einigen Dörfern die Anpassung an Wandelprozesse besser als anderen?

Warum entwickeln sie sich trotz widriger Umstände positiv?

Welche Eigenschaften besitzt eine resiliente ländliche Gemeinschaft?

Kann Resilienz gezielt gefördert werden und wenn ja, wie?

Was sind im Endeffekt die bestimmenden Faktoren für die Resilienz eines Dorfs?

Resilienzfaktoren?

Regionalentwicklung
als Eisbergmodell →



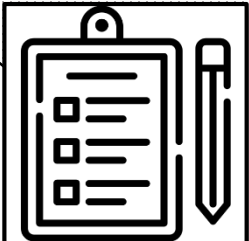
Quellen: Symbole und Icons mit der
freundlichen Unterstützung von
www.freepik.com

Das „Resilienz-Modell“

Psychologie

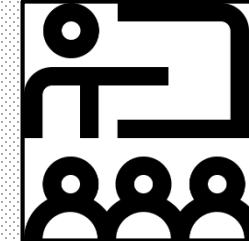
Sozialökologie

Gemeinwesenentwicklung



Fragebogen

Deduktion



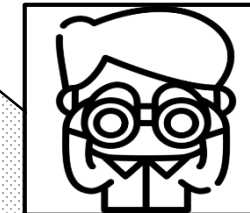
Dorfgespräch

Intersubjektivität – Obduktion – Übertragbarkeit



Interview

Induktion



Teiln.
Beobachtung

Wooler (UK)

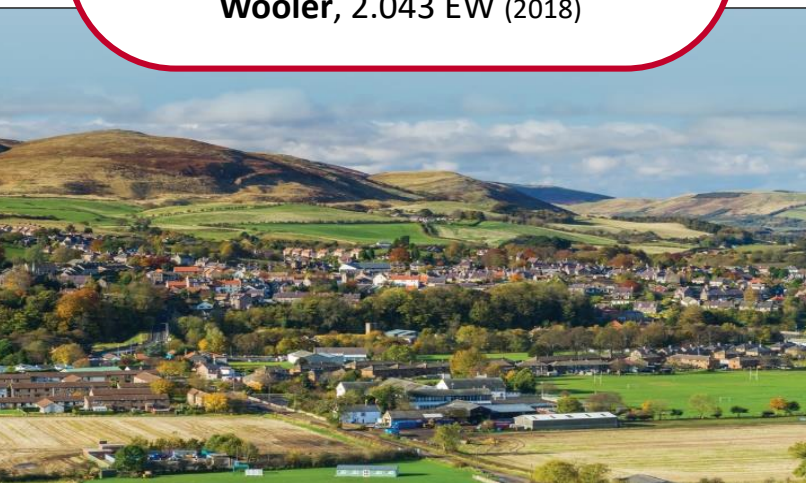
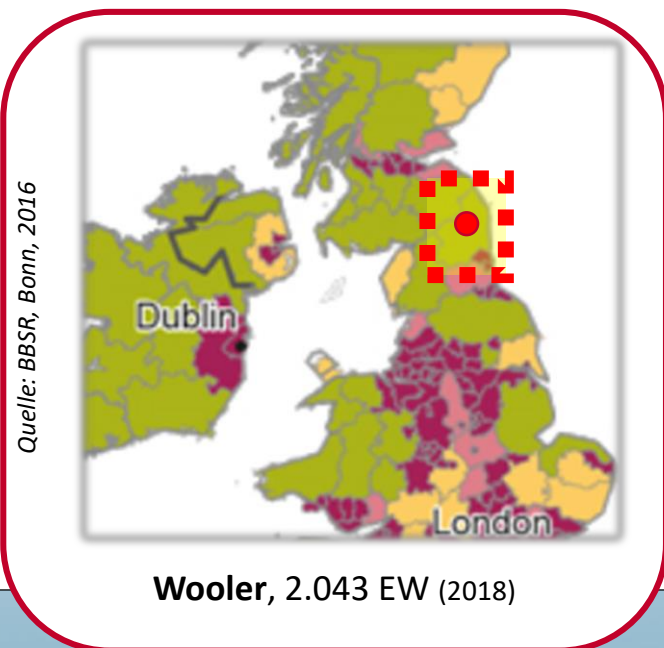
Albarracín (ES)

Oberndorf an der Oste (DE)

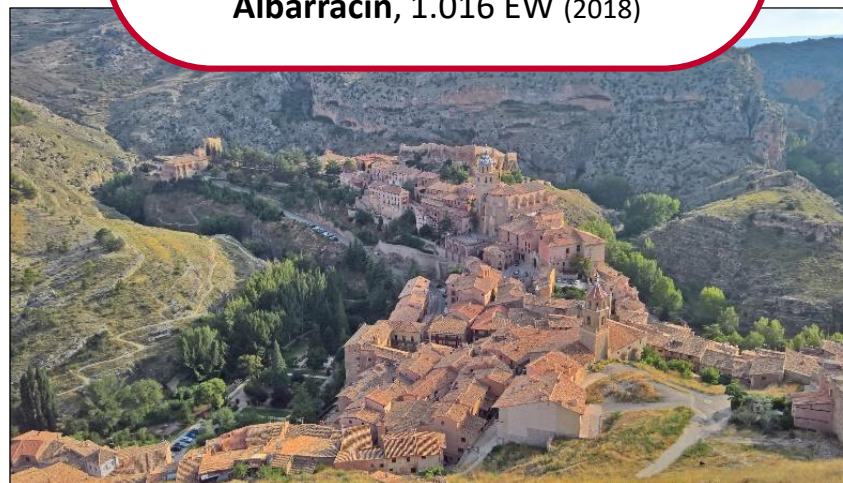
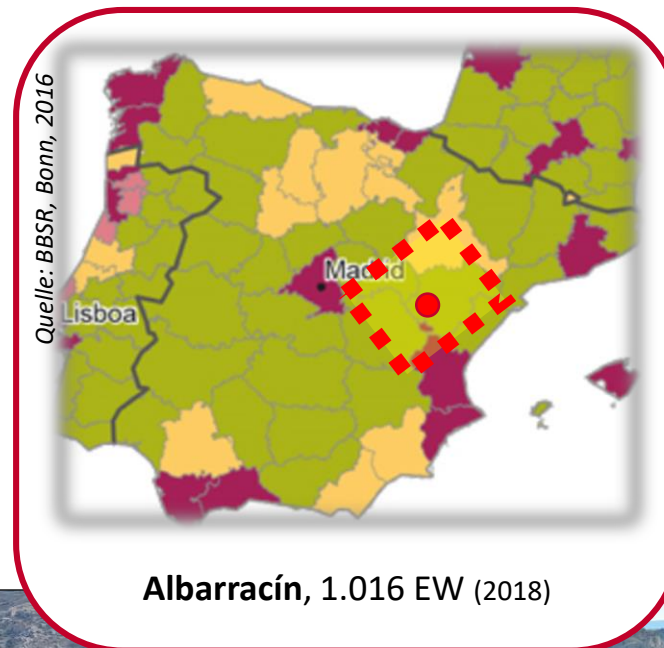
Systemeigenschaften, Rahmenbedingungen, Entwicklungsprozesse und Lernerfahrungen
aus besonders lebendigen und anpassungsfähigen Dörfern in UK, ES und DE

Beantwortung der
Haupt- und Zusatzfragen

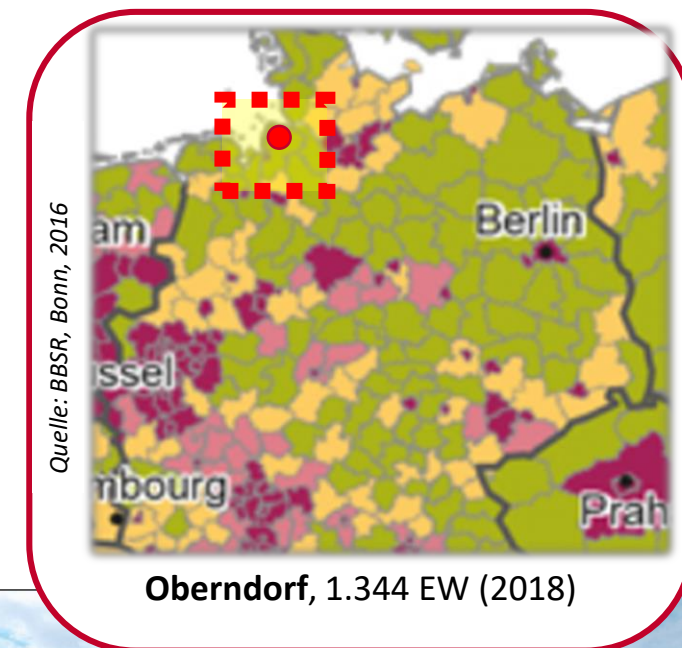
Resiliente Dörfer erforschen



Quelle: Glendale Gateway Trust (GGT), 2016



Quelle: eigene Aufnahme



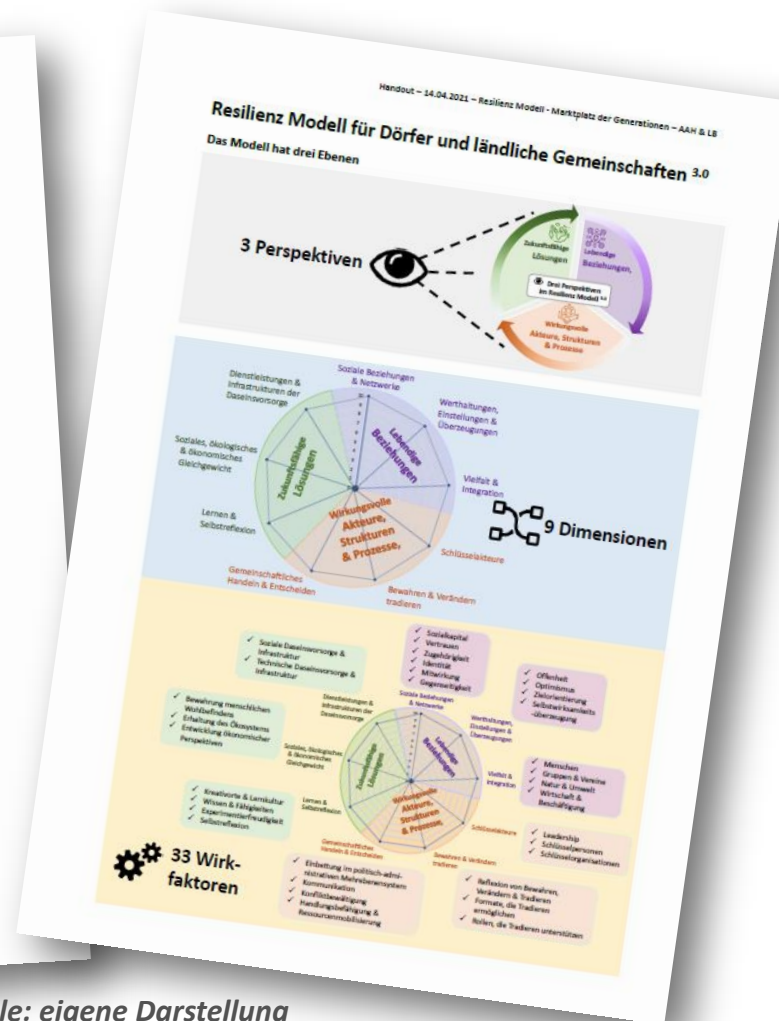
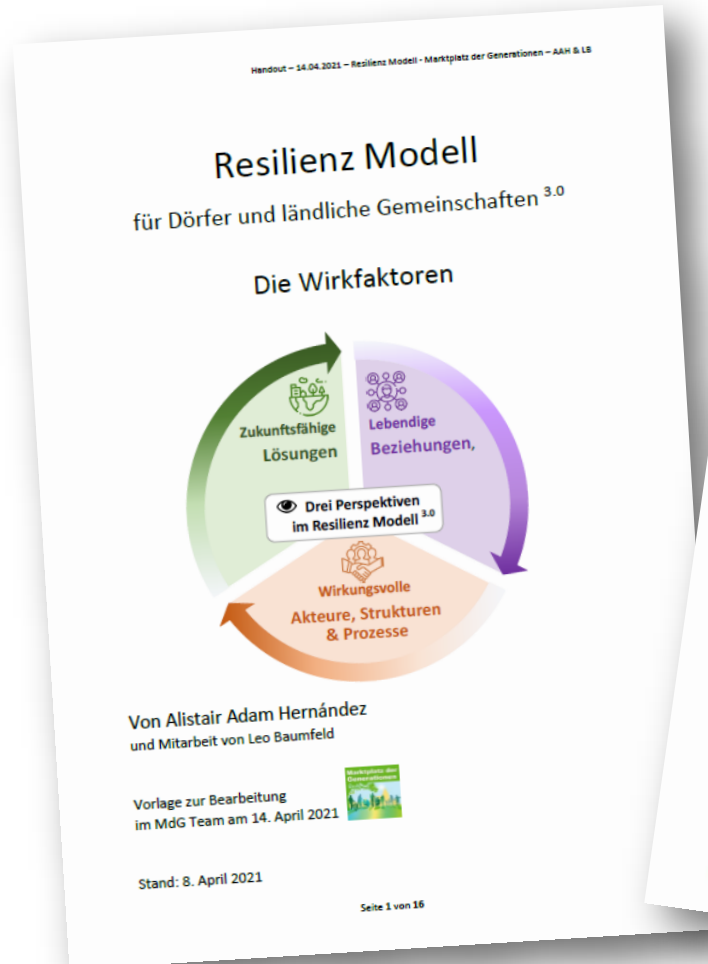
Quelle: eigene Aufnahme

Ein Abstecher in die Forschung

- Drei dynamische/lebendige Orte in der Peripherie
 - Drei europäische Länder (Rahmenbedingungen!/Subsidiarität!)
 - Jeweils zehn Wochen Feldforschung in jedem Ort
 - Über 60 Interviews (55 in der Tiefe ausgewertet)
 - 280 Fragebögen
 - Drei Workshops/Dorfgespräche
 - **Ein wahrer Luxus!**
 - **Na und, ... was ist daraus geworden?**

Ergebnis: das Resilienz Modell

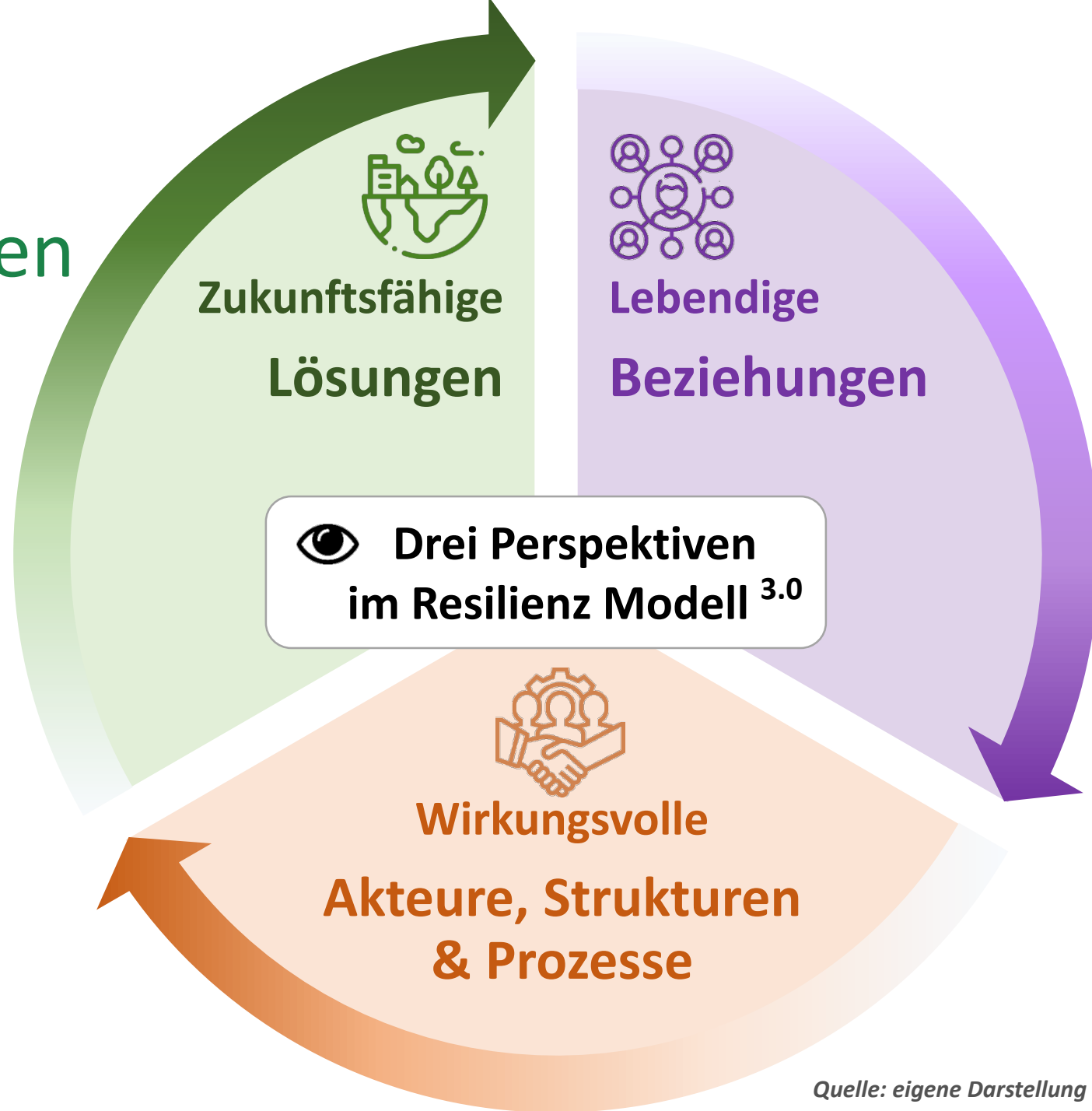
Work in
progress!



- 3 Perspektiven
- 9 Dimensionen
- 33 Wirkfaktoren

Quelle: eigene Darstellung

Drei Perspektiven



Work in
progress!

Quellen: Symbole und Icons mit der
freundlichen Unterstützung von
www.freepik.com

Neun Dimensionen

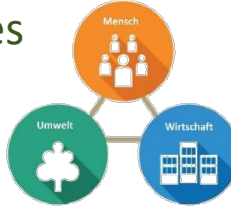
Dienstleistungen & Infrastrukturen der Daseinsvorsorge



Soziale Beziehungen & Netzwerke



Soziales, ökologisches & ökonomisches Gleichgewicht



Gemeinsame Werte



Lernen & Selbstreflexion



Vielfalt & Integration



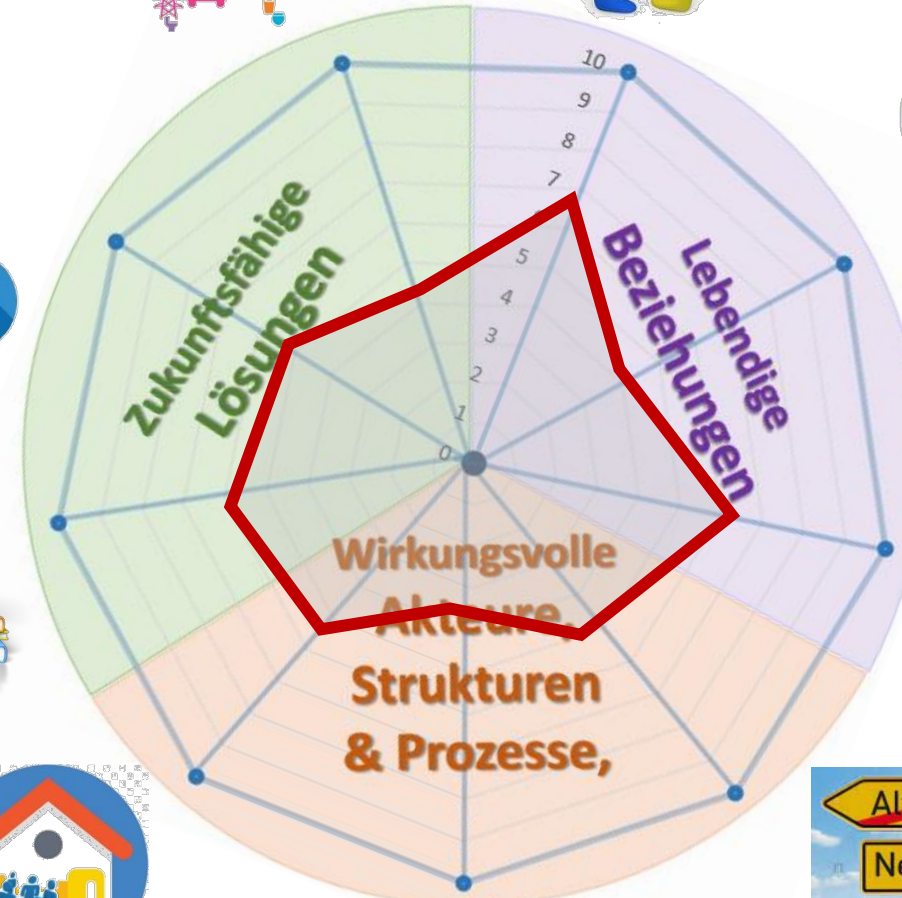
Schlüsselpersonen & -Organisationen



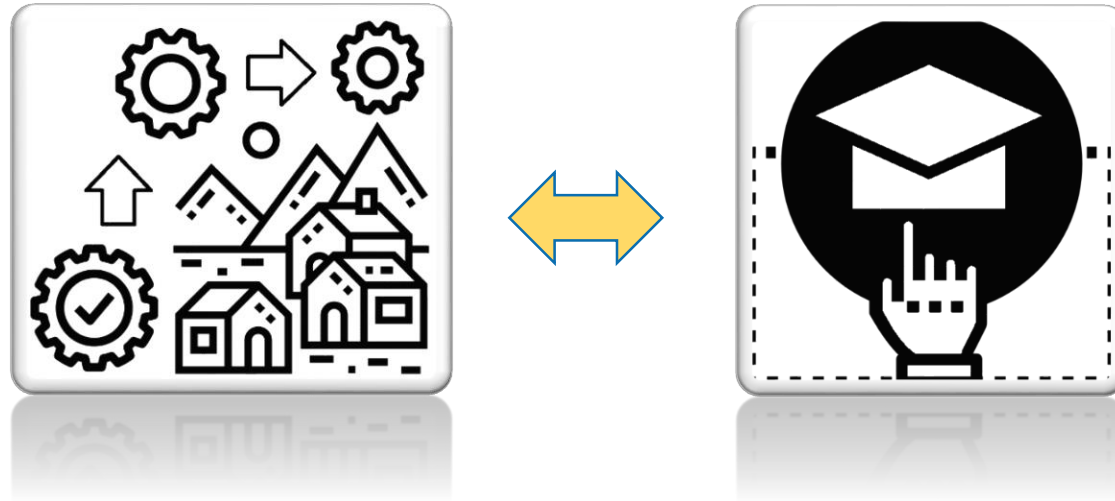
Gemeinschaftliches Handeln & Entscheiden



Bewährte und NEUE Handlungsrountinen weitergeben



Quelle: eigene Darstellung

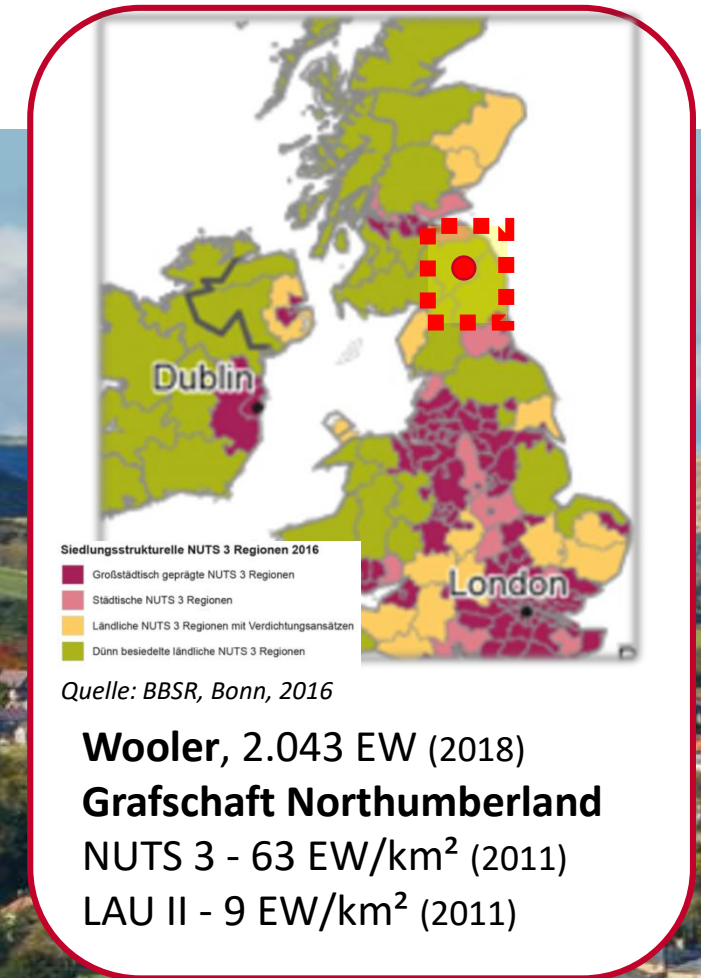
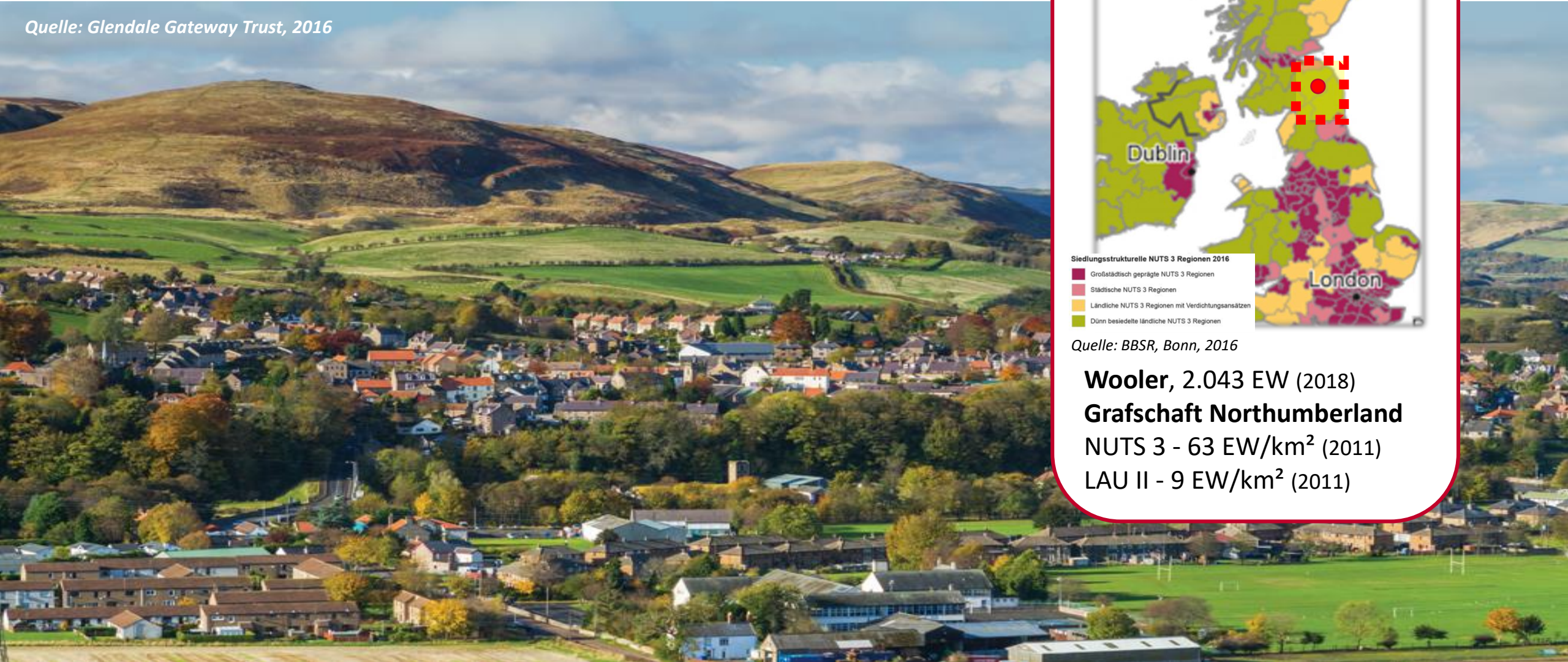


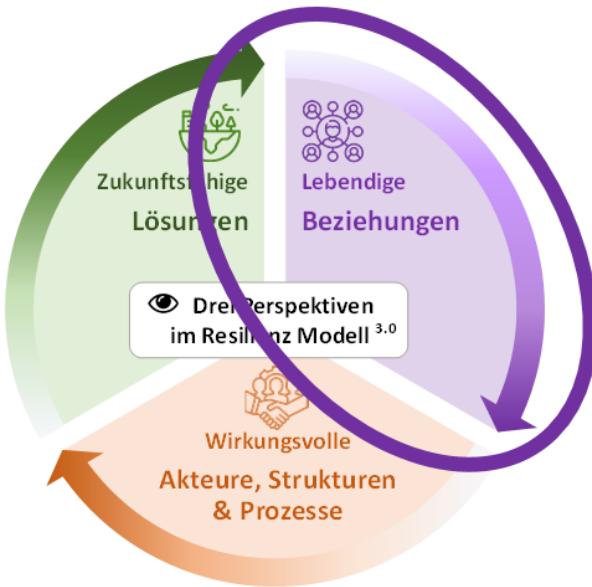
Von resilienten Dörfern lernen

- Wirkmechanismen und Zusammenhänge aus dem Resilienz Modell
- Beispiele als Anregung und zur Reflexion aus den untersuchten Orten

Untersuchungsort: Wooler (UK)

Quelle: Glendale Gateway Trust, 2016





Lebendige Beziehungen

Soziale Beziehungen & Netzwerke
Gemeinsame Werte
Vielfalt und ihre Integration

Quellen: Symbole und Icons mit der
freundlichen Unterstützung von
www.freepik.com

Eine kurze Geschichte aus Wooler



Aufbau eines Orts- & Gemeinschaftssinns – „*The power of place*“

- Einen dynamischen, offenen und inklusiven Sozialraum pflegen.
- Das Identifikations- und Zugehörigkeitsgefühl mit dem eigenen Ort gemeinsam anhand konkreter Aktionen/Projekte aufbauen und stärken.



Eine kurze Geschichte aus Wooler

Gemeinschaft in Lern- und Kreativräumen erlebbar werden lassen



© Eigene
Aufnahme

- Zwischen unüblichen Verdächtigen Begegnungen und kreativen Austausch ermöglichen – es geht ja um unser aller Dorf/Gemeinde!
- Altes bewahren und reaktivieren sowie Neues erfinden und ausprobieren. Im stetigen Wandel neugierig und offen bleiben.



© GGT, 2010



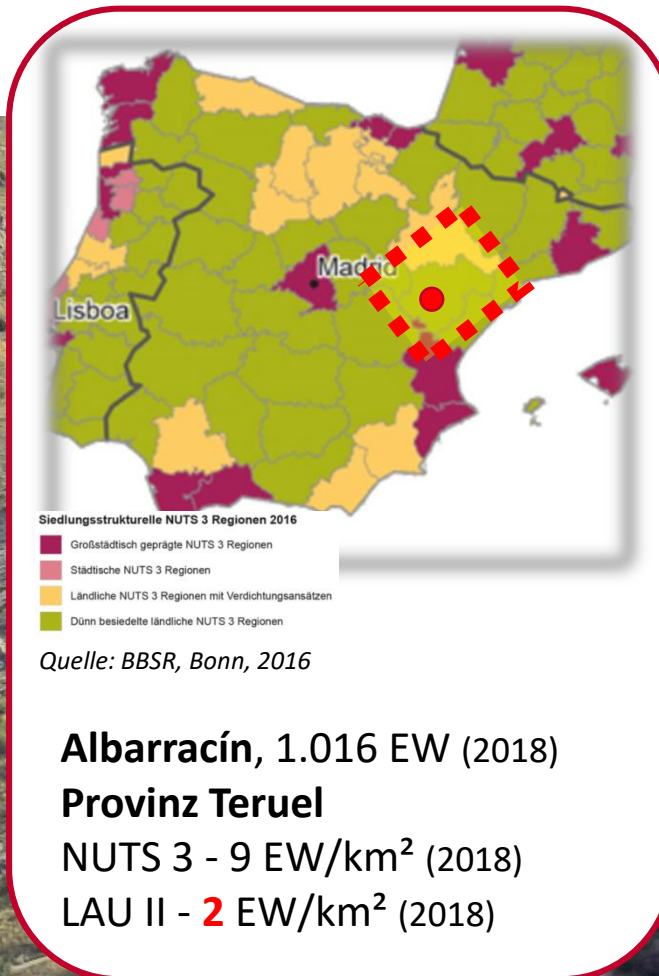
© Eigene Aufnahme



© GGT, 2010

Untersuchungsort: Albarracín (ES)

Quelle: eigene Aufnahme





Wirkungsvolle Akteure, Strukturen & Prozesse

Schlüsselpersonen & Schlüsselorganisationen
Bewährte und NEUE Handlungsrountinen weitergeben
Gemeinschaftliches Handeln & Entscheiden

Eine kurze Geschichte aus Albarracín



© Eigene Aufnahme

Historisch angelegte Prozesse und Pfadabhängigkeiten

- Eingeschränkte Kooperationsfähigkeit der kommunalen Akteure und fehlendes Verständnis für die Region als geeignete Handlungsebene.
- „*Gemeinsam sind wir stärker*“, aber ein gutes Miteinander braucht Übung, Konfliktbewältigung und Ausdauer.



© Eigene Aufnahme



© Eigene Aufnahme



© Fundación Santa María de Albarracín

Eine kurze Geschichte aus Albarracín



© Eigene
Aufnahme

Agent*innen des Wandels nicht ausbrennen lassen!

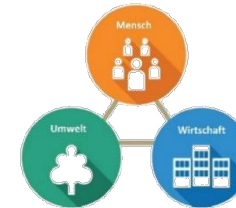
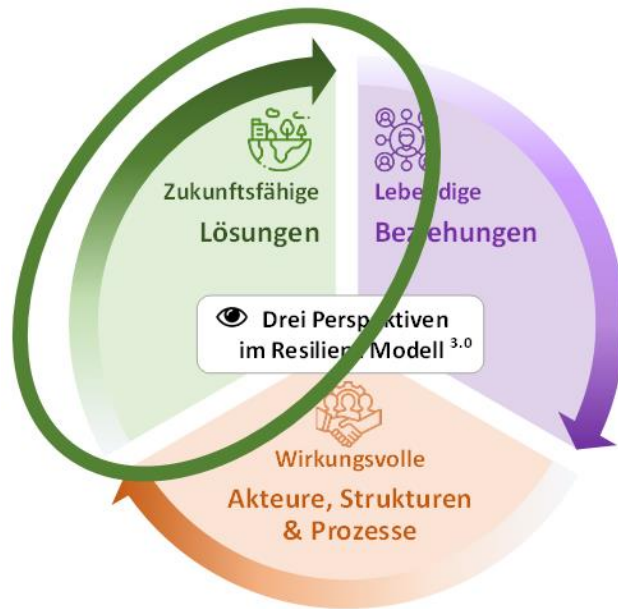
- Die Fähigkeiten und Kompetenzen von Treiber*innen, Macher*innen und Denker*innen in Haupt- und Ehrenamt zu Tage fördern und gezielt aufbauen.
- Schlüsselorganisationen zur Umsetzung des kollektiven Willens für Veränderungen (sozial-ökologische Transformation) nutzen oder neu gründen.



© Eigene Aufnahme



© Fundación Santa María de Albarracín



Zukunftsfähige Lösungen

Lernen & Selbstreflexion

Soziales, ökologisches & ökonomisches Gleichgewicht

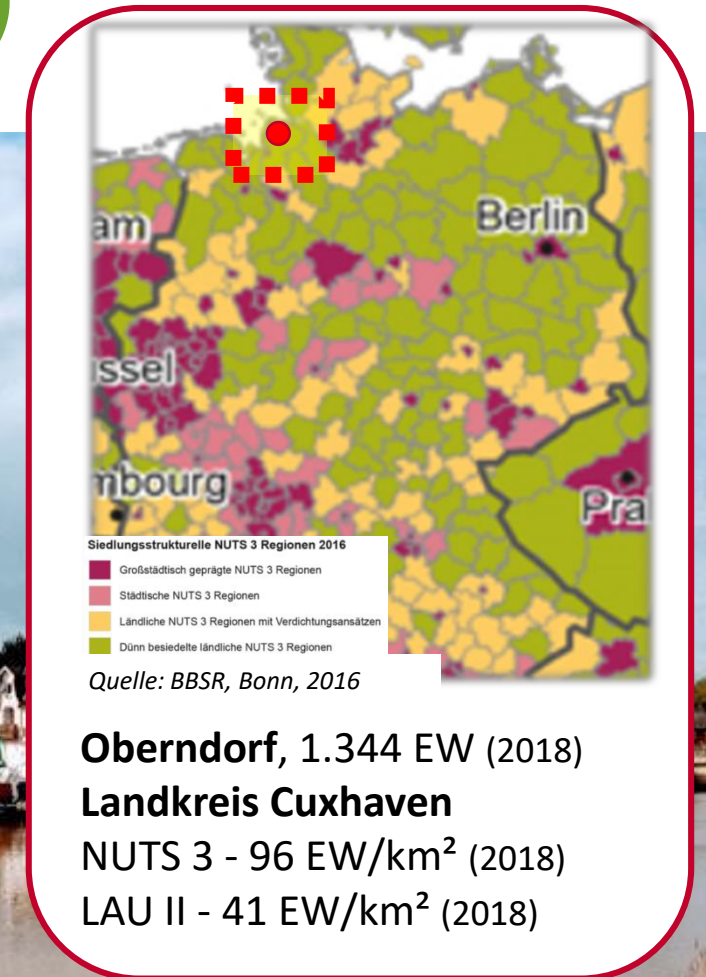
Dienstleistungen & Infrastrukturen der Daseinsvorsorge

Quellen: Symbole und Icons mit der
freundlichen Unterstützung von
www.freepik.com

Untersuchungsort: Oberndorf (Oste, DE)



Quelle: eigene Aufnahme



Eine kurze Geschichte aus Oberndorf



© Eigene
Aufnahme

Eine lernende und (selbst-)reflektierende Gemeinde

- Bewusste und gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit Herausforderungen.
- Wissen, Fähigkeiten und Experimente bewusst für den Prozess nutzen.
Sich (von außen) helfen lassen bzw. aktiv Unterstützung suchen!



© Eigene Aufnahme



© Eigene Aufnahme



© Eigene Aufnahme

Eine kurze Geschichte aus Oberndorf



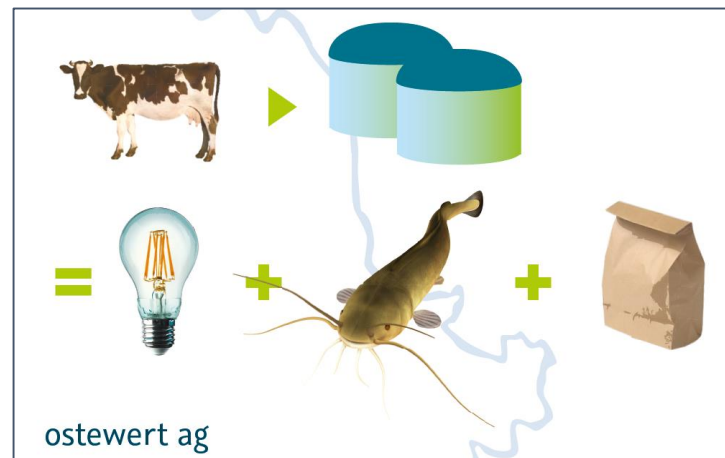
© Eigene
Aufnahme

Wirtschaftliche Perspektiven entwerfen und Daseinsvorsorge erhalten

- Unternehmerische Initiativen mit einem sozial-ökologischen Bewusstsein in Gang setzen und fördern.
- Wichtige Dienstleistungen und Infrastrukturen kreativ und kollektiv neu denken.

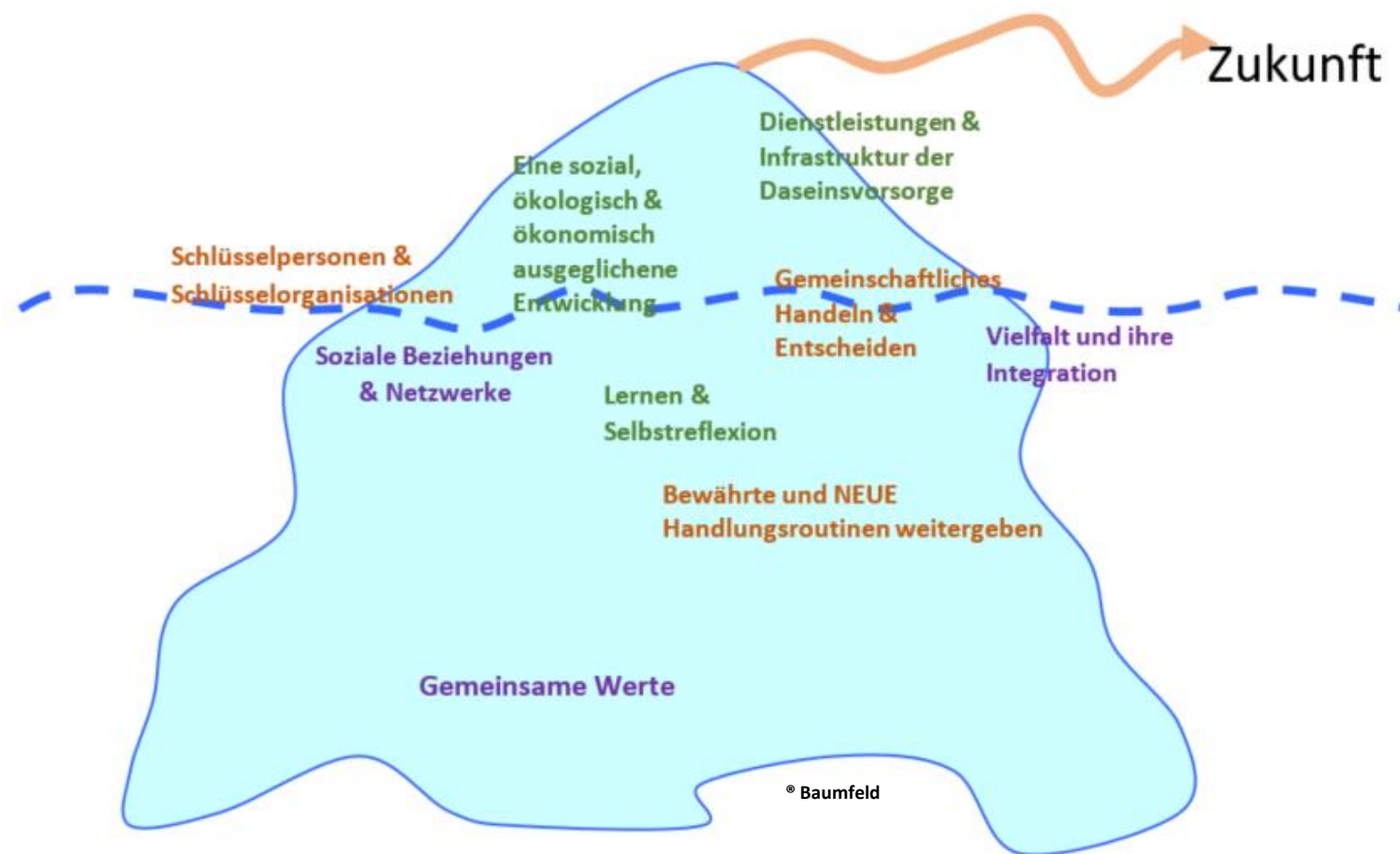
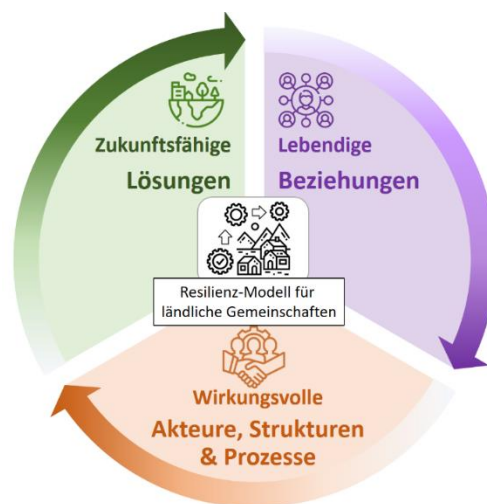


© Kombüse 53° Nord, 2021



© Schubert, 2012

Wir laden Sie jetzt ein, ...



Herzlichen Dank!

- Ihre Fragen ...
- Ihre kritische Anmerkungen ...
- Ihr Interesse ...
- Ihre Gedanken und Anregungen ...

Lassen Sie uns **während und nach der Veranstaltung im Dialog** bleiben 😊

→ E-Mail: Alistair.AdamHernandez@arl-net.de / alistair.adam-hernandez@outlook.com

→ Twitter: [@ruralxangeagent](https://twitter.com/ruralxangeagent)

→ Insta: [@ruralvision.eu](https://www.instagram.com/ruralvision.eu)

#LMZ002 Chat: Top-Tipps des Referenten

1. Suche die anderen (Menschen mit ähnlicher Sensibilität aktiv finden)
2. Proviant mitnehmen: Dorfentwicklung ist Marathon, braucht Kraft
3. Ressourcenorientierung: Hoffnungsvolle Bilder schaffen (Resilienz sollte den Blick nicht nur auf Krisen richten, sondern auf glaubwürdige hoffnungsvolle Perspektive)

#LMZ002 Chat: In der Diskussion genannte Web-Links

- oekom.de/person/alistair-adam-hernandez-6685
- leader-in-hx.eu/de/index.php
- stiftung-gwoe.nrw/ressourcen
- leibniz-irs.de/forschung/projekte/projekt/smart-villagers-digitalisierungen-und-soziale-innovationen-in-laendlichen-raeumen
- vbbt-derfilm.de

#LMZ002 Chat: Kontakte & Themen

- Heidrun Wuttke:
Infos zu unseren Digitalprojekten mit Bürgerbeteiligung sende ich gerne zu:
hw@dorfdigital.com
- LVH Hardehausen:
Infos zu den Dorfentwicklungsprojekten und zu den Kooperationsmöglichkeiten der
Kath. LVH Hardehausen gerne unter eder@lvh-hardehausen.de
- Christian Einsiedel:
Projekt-Infos Gemeinwohl-Region: gemeinwohlregion-kreis-hoexter.de/projekt.
Weiteres gerne via christian.einsiedel@stiftung-gwoe.nrw

LEADER im Kreis Höxter – unser Weg zu einer resilienten Region



Vorstellung Regionalmanagement - Wer sind wir?

Ansprechpartnerinnen



Lia Potthast

Regionalmanagerin

☎ 0 52 71 / 97 43-45

💬 lp@leader-in-hx.eu



Saskia Jäger

Regionalmanagerin

☎ 0 52 71 / 97 43-44

💬 sj@leader-in-hx.eu



Regionale Entwicklungsstrategie 2023 bis 2029



Wir stärken Dorf und Stadt

– gemeinsam, selbstbewusst und zukunftsfest –



Eine Strategie für die Region

- Reflexion der alten Förderphase durch externen Blick
- Fachwissen von LEADER-Akteuren einbinden
- Öffentliche Beteiligungsprozesse mit Workshop- Phasen für alle Bürgerinnen und Bürger

Zeitraum: November 2021 bis Februar 2022



Das sorgende Dorf

Realisierung durch
das Handlungsfeld 1

Das attraktive Dorf

Realisierung durch
die Handlungsfelder
2 und 3

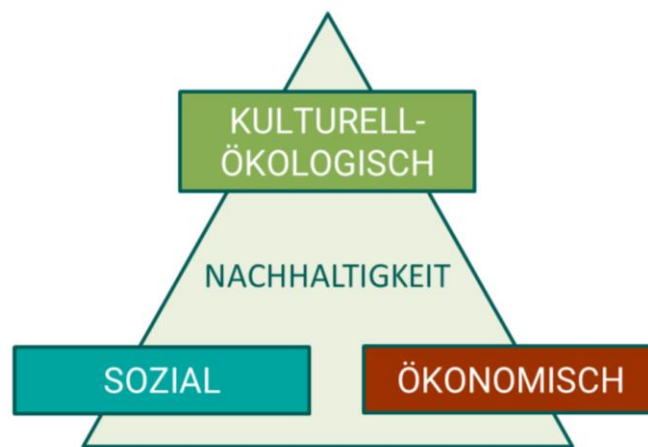
Das nachhaltige Dorf

Realisierung durch
drei
Querschnittsthemen



Kulturland erleben -Tourismus, Kultur und Naturschutz-

Gemeinschaft leben -Bevölkerung, Landleben und Mobilität-



Zukunft gestalten -Wirtschaft und Klimaschutz-



Kulturland erleben

-Tourismus, Kultur und
Naturschutz

Querschnittsthemen

Gemeinschaft leben

-Bevölkerung, Land
und Mobilität-

Digitalisierung

Klimaschutz

Inklusion & Barrierefreiheit

Zukunft gestalten

-Wirtschaft und
Klimaschutz-



Gemeinschaft leben -Bevölkerung, Landleben und Mobilität-

Oberziel	Definition
01.01 Bürgerschaftliches Engagement aufgrund demografischer Prozesse zukunftsfähig ausrichten und gesellschaftliche Inklusion fördern.	- Bildung und Weiterbildungsmaßnahmen - Projekte, die das Ehrenamt stärken - Inklusiv konzipierte Projekte
01.02 Neue Wege der Kommunikation in den Städten und Dörfern, zwischen Bürgern und Politik fördern, positive Ansätze (Subsidiarität) unterstützen.	- Vernetzungs- und Kooperationsprojekte - Beteiligungsprojekte Bürgerschaft und Politik
01.03 Dörfer und Städte im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur interkommunal entwickeln.	- Umnutzungs- und Belebungsjekte für Orte - Begegnungs- und Kommunikationsorte - Daseinsvorsorge im Ort
01.04 Die ländliche Mobilität bedarfsgerecht und flexibel gestalten.	- Individuelle Mobilitätslösungen - Kreative und nachhaltige Mobilitätslösungen

Kulturland erleben -Tourismus, Kultur und Naturschutz-

Oberziel	Definition
02.01 Die touristischen Angebote inhaltlich und formal miteinander vernetzen, die Potenziale der Region besser ausschöpfen und Marketing verbessern.	- gemeinsamen touristischen Vermarktung - Vernetzung von touristischen Akteuren - Ausbau touristischer Potenziale
02.02 Den natur- und kulturorientierten Tourismus und Naherholung durch nachhaltige Entwicklungen ausbauen.	- Nachhaltige touristische Strukturen (z.B.: Wege) - Übernachtungsmöglichkeiten - Bestehendes erlebbar machen
02.03 Förderung der einheimischen Flora und Fauna zum Erhalt der regionalen Biodiversität.	- Umweltbildung und Kulturlandbildung - Schutzmaßnahmen und Naturerfahrungen
02.04 Die vielfältigen kulturellen Angebote der regionalen Akteure für alle sichtbar und erlebbar machen.	- Neue Kulturangebote - Vernetzung von Kulturschaffenden - Bildungsangebote im Kulturbereich

Zukunft gestalten -Wirtschaft und Klimaschutz-

Oberziel	Definition
03.01 Die regionalen Wertschöpfungsketten in den verschiedenen wirtschaftlichen Sektoren erhalten und weiter in der Region verankern.	- Produktion regionaler Lebensmittel + Vertrieb - Dienstleistungen zur Nahversorgung - Erzeugen und Nutzen regenerativer Energie
03.02 Die Region Höxter als attraktiven Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum stärken.	- Fachkräftesicherung - Neue Formen von Wohnen und Arbeiten - GWÖ
03.03 Das Wissen der Bevölkerung und die Umsetzung nachhaltiger Vorhaben im Bereich Klimaschutz sowie der Energie- und/oder Ressourcenschonung verbessern.	- Bildungsangebote zur Nachhaltigkeit, Klimaschutz und regenerative Energien aus allen Ebenen - Projekte mit Fokus auf Nachhaltigkeit
03.04 Neue landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte und Vermarktungsstrategien für regionale Märkte auch über den Kreis Höxter hinaus entwickeln.	- Neue Wertschöpfungsketten schaffen - Öko-Modellregion - Verbraucherinformationen zu regionalen Produkten

Wie stelle ich einen Projektantrag?

- Einheitliche Bewertungskriterien
- Projekte sollen regional wirksam sein, min. einem der Handlungsfelder entsprechen
- Sich durch die Bonuskriterien profilieren
- Es müssen min. 55 von 165 möglichen Punkten erreicht werden

0 = nicht zutreffend, 1 = teilweise zutreffend, 2 – überwiegend zutreffend, 3 = voll zutreffend

Das Projekt	Kriterien		0	1	2	3	Faktor	Wert
	Regionale Dimension (max. 51 Punkte)							
	A	vernetzt verschiedene Interessensgruppen					3	
	B	ist innovativ und hat eine positive Impulswirkung in der Region und ggf. darüber hinaus					4	
	C	fördert die regionale Identität					2	
	D	verbessert die Arbeits-, Wohn- und/oder Lebensqualität					1	
	E	trägt zum Erhalt und Stärkung vitaler Ortskerne bei					3	
	F	schafft die Voraussetzung für eine dauerhafte Fortsetzung des Projektes nach Abschluss der Förderung					2	
	G	trägt nachhaltig zur Daseinsvorsorge bei					1	
	H	trägt zur Wissensvermittlung und Qualifizierung regionaler Akteure bei					1	
	Soziale Dimension (max. 24 Punkte)							
	I	fördert das generationsübergreifende Miteinander					1	
	J	leistet einen Beitrag in einer relevanten Gruppierung (z. B. Kinder und Jugendliche, Senioren, geflüchtete Menschen)					2	
	K	bietet eine niederschwellige Teilhabe an Begegnungen, sportlichen oder kulturellen Angeboten					1	
	L	wurde ehrenamtlich erarbeitet					3	
	M	fördert die lokale Selbsthilfe					1	
	Ökonomische Dimension (max. 21 Punkte)							
	N	verbessert nachhaltig die regionale Wertschöpfung oder die regionalen Kreisläufe					2	
	O	sensibilisiert für regionale Produkte und Dienstleistungen					2	
	P	leistet einen Beitrag zur Vermittlung regionaler Berufsperspektiven, Ausbildungs- und Berufsangebote oder schafft diese					1	
	Q	trägt zur (Wieder-)Gewinnung von Fachkräften bei und/oder hält sie in der Region					2	
	Ökologische Dimension (max. 21 Punkte)							
	R	fördert die Wissensvermittlung in Bezug auf, Klima- oder Umweltschutz					2	
	S	fördert die nachhaltige Nutzung von Ressourcen					2	
	T	steigert den Erlebniswert und die Naherholungsqualität in Natur und Landschaft					1	
	U	erhält und steigert die (kultur-)landschaftliche Vielfalt und Biodiversität					2	
	Bonuskriterien (max. 48 Punkte)							
	V	nutzt Elemente der Digitalisierung					3	
	W	ist barrierefrei und/oder inklusiv gestaltet					3	
	X	verfolgt handlungsfeldübergreifende Ziele					4	
	Y	berücksichtigt das Thema der Resilienz					4	
	Z	ist für die Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg					2	

LEADER Beispiele im Kreis Höxter

Das wendige Gotteshaus

Projektart: Umnutzung
Projektträger: Kirchengemeinde
Projektsumme: 150.473 €
Fördersumme: 97.500 €

Kreative Umnutzungsidee im
dörflichen Leben



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



land.macht.zukunft

NETZWERK  KREIS
HÖXTER

#LMZ002 | Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Infos & Kontakt:

www.land-macht-zukunft.net